

-Unsere Kommunikation ist geprägt von Missverständnissen, Experten sagen: Kommunikation besteht nur aus Missverständnissen, manche größer als andere.

- Kennst du auch das Gefühl, man redet aneinander vorbei in Partnerschaft, Familie, Freundschaft, mit Kollegen und eben auch in der Gemeinde.

- Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick sagt: Man kann nicht nicht kommunizieren.

- wir reden nicht, aber kommunizieren doch: Mimik, Gesten, Körperhaltung.

- diese nonverbale Kommunikation ist oft stärker als das gesprochene Wort.

-wir kommunizieren durchgehend. Wir sind geschaffen als kommunikative Wesen

-als Wesen, die in Beziehung treten .Und um in Beziehung zu treten, müssen wir kommunizieren.

- Kommunikation gelingt, wo Beziehungen gebaut und gefördert werden? Wo heilsame und mutmachende Worte und Gesten fließen. Wo nicht zerstört und verletzt wird.

- Aber der Feind Gottes hat von Beginn der Schöpfung an, ein Interesse Beziehungen zwischen Gott und Mensch und Mensch zu Mensch zu stören und zu zerstören.

Wie Kommunikation gelingen kann.

Ist Kommunikation in der Gemeinde unter Geschwistern leichter als z.B. mit unseren Kollegen?

Unser Glaube verbindet uns und wir haben alle das gleiche Ziel.

- aber auch hier sind Missverständnisse der Normalfall

Was sagt die Kommunikationswissenschaft?

Das „4 Ohren Modell“ von Friedemann Schulz von Thun:

Sachebene

Das sind reine Informationen mit Daten, Fakten und Sachverhalten. Der Sender muss dabei versuchen, die Informationen klar und verständlich auszudrücken.

Der Empfänger kann auf der gleichen Ebene mit seinem Sachverstand reagieren, indem er die Informationen als wahr/ unwahr, relevant/ irrelevant oder hinlänglich/ unzureichend bewertet.

Selbstkundgabe

Neben der Information gibt der Sender bei jeder Äußerung auch etwas von sich preis. Gewollt oder ungewollt werden Gefühle, Meinungen, Werte, Bedürfnisse oder bestimmte Eigenarten sichtbar.

Aufgrund dieser offensichtlich oder verdeckt übermittelten Informationen schätzt der Empfänger seinen Gegenüber ein und fragt sich, was das für eine Person ist und wie sie gestimmt ist.

Beziehungshinweis

Durch Merkmale wie Formulierung, Mimik, Gestik oder Tonfall drückt der Sender seine Beziehung zum Empfänger aus. Er übermittelt also offensichtlich oder auch verdeckt, wie er zu ihm steht bzw. was er von ihm hält.

So kann der Empfänger bspw. wertgeschätzt/ abgelehnt, geachtet/ missachtet oder respektiert/ gedemütigt werden.

Appell

Der Sender möchte meist mit seinen Worten etwas beim Empfänger erreichen. Er übermittelt z.B. Wünsche, Appelle oder Handlungsanweisungen. Auf der Appellseite kann der Sender auf seinen Gegenüber Einfluss nehmen.

Dabei werden Appelle auch oft verdeckt übermittelt. Der Empfänger fragt sich, was er jetzt machen, denken oder fühlen soll. Er muss also auch zwischen den Zeilen lesen

So können sehr schnell Missverständnisse entstehen. Das ist insb. der Fall, wenn die Beziehungsebene ausgeprägter ist.

Lest Eph.4,25-32

1. Zuhören und verstehen wollen
2. Fragen und Spiegeln
3. Wertschätzung und Freundlichkeit
4. Konstruktiv und zielführend Vers 29
5. Offen und ehrlich Vers 25
6. Das Vier-Augen Prinzip (erst Dinge mit dem Betreffenden klären, miteinander reden, statt über einander)
7. Vergeben statt Nachtragen Vers 32
8. Angemessener Rahmen

Der Heilige Geist lässt Demut in uns wachsen, er hilft uns zu begegnen statt zu kämpfen.

Lasst uns auch in schwierige Gespräche gehen mit dem Herzen, das bereit ist zur Versöhnung. Wir alle leben von Gnade. Wenn unser Ziel Versöhnung ist, geht es nicht um Sieger und Besiegte (das ist die Spielart des Feindes)

Der Heilige Geist hilft dir zu verstehen, welche Muster dich prägen, welche Schlagworte dich triggern. Er offenbart und der Befreier, kann die Muster durchbrechen, alte Denkweisen überschreiben mit seinem himmlischen Programm.

Der Heilige Geist gießt die Liebe Gottes in dein Herz und wenn diese Liebe mehr und mehr Raum in dir gewinnt, kann unsere Kommunikation bahnbrechend anders werden. 1 Kor 13..... *die Liebe glaubt alles, hofft alles, erträgt alles, hält sich nicht für besser....*